

Medienmitteilung vom 16. Mai 2004 15.15 Uhr des Mieterinnen- und Mieterverbands Basel.

Der Mieterverband verlangt von der Regierung mehr Wohnlichkeit:

Nun rasch eine autofreie Innerstadt und eine "sparfreie" BVB!

Das Parking-Nein ist ein grosser Erfolg für die Mieterseite. Der Mieterinnen- und Mieterverband Basel hat sich von Anfang an aktiv im Nein-Komitee engagiert und sieht seine Anliegen nach mehr Wohnlichkeit im Zentrum und in den Quartieren nun voll bestätigt. Er betont, dass die Abstimmung viel deutlicher zu interpretieren ist, als das knappe Ergebnis vermuten lässt.

Klares Plebiszit für mehr Wohnlichkeit und weniger Autoverkehr in der Stadt

Denn zur Nein-Mehrheit kommt hinzu, dass die nach Ansicht des MV Basel grob irreführende Ja-Propaganda eine autofreie Innerstadt suggerierte, weshalb viele der Ja-Stimmen im politischen Sinn der Nein-Mehrheit zuzuzählen sind. Ebenso werden viele "Ja" zum "Nein", weil die Parkingbefürworter selber ihren - vom MV Basel stets vertretenen - Willen bekundeten, die Zufahrtsrouten durch die Vorstädte wirksam vom Autoverkehr zu entlasten. Insgesamt ergibt sich daher ein breit abgestütztes Plebiszit für mehr Wohnlichkeit und weniger Autoverkehr in der Stadt.

Autofreie Innerstadt und "sparfreie" BVB!

Der MV Basel fordert die Regierung auf Grund des Nein und der sehr breiten Zustimmung zu mehr Wohnlichkeit im Zentrum und in den Vorstädten auf:

- innert Jahresfrist eine autofreie Innerstadt zu verwirklichen,
- ebenso innert Jahresfrist die Vorstadt-Zufahrtsrouten wirksam zu entlasten,
- die BVB von Sparmassnahmen, auch den schon beschlossenen, zu befreien,
- und die Förderung des Oeffentlichen Verkehrs nun entschieden voranzutreiben.